

**Curriculum des  
Universitätslehrganges**

**Master of Advanced Studies  
(Sport, Health and Entrepreneurship)**

**Planung und Durchführung von innovativen,  
gesundheitsfördernden Sportprojekten**

**an der  
ALPEN-ADRIA-UNIVERSITÄT  
Klagenfurt**

**Klagenfurt, Juni 2009**

# Inhalt

1. Konzeption des ULG
2. Zielsetzung des ULG
3. Zulassungsvoraussetzungen
4. Dauer und Gliederung
5. Unterrichtssprachen und Veranstaltungsräume
6. Lehrveranstaltungen
7. Prüfungsordnung
8. Organisation des Lehrgangs

## 1. Konzeption des ULG

### Ausbildungskonzept

Der Universitätslehrgang dient der Aus – und Weiterbildung im Bereich des Managements innovativer, gesundheitsfördernder Sport- und Bewegungsprojekte.

Er ermöglicht nach den positiv abgelegten Lehrveranstaltungsprüfungen der Module der Semester 1-5 mit insgesamt 675 UE mit 90 Credits im Sinne des Europäischen Systems zur Anrechnung von Studienleistungen (ECTS), den positiv beurteilten schriftlichen Arbeiten (Projektarbeit und Master Thesis) sowie der mündlichen kommissionellen Prüfung am Ende des 5. Semesters und bei Erfüllung der Mindestanwesenheit (85 %), den Erwerb des akademische Grades.

### **„Master of Advanced Studies (Sport, Health and Entrepreneurship)“**

Für den Lehrgang gelten folgende Leitlinien:

- **Praxisnahe, erfahrungsbasierte und berufsbegleitende** Ausbildung mit fächerübergreifender Vermittlung neuester Erkenntnisse aus der sportwissenschaftlichen, wirtschaftswissenschaftlichen sowie sozial- und gesundheitswissenschaftlichen Forschung.
- Umsetzungsrelevante Methodenorientierung, Kompetenzorientierung und Projektorientierung (Vermittlung von Fähigkeiten und Fertigkeiten innovative gesundheitsfördernde Sport-Projekte zu planen, zu entwickeln und umzusetzen ).
- Erwerb der Kompetenzen zum Schnittstellenmanagement im Bereich Sport, Gesundheit und Wirtschaft.

### Einrichtung

Die Einrichtung des Lehrgangs erfolgt durch Beschluss des Senats der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt. Die Trägerin des Lehrgangs ist die Alpen-Adria-Universität Klagenfurt. Die wissenschaftliche Leitung liegt ebenfalls bei der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt.

## 2. Curriculum

### Ziele und Bedarf

Die WHO definiert GESUNDHEIT (als körperliches, geistiges, soziales und materielles Wohlbefinden) nicht länger als einen zu erreichenden Zustand, sondern stellt den Prozesscharakter von Gesundheit stärker in den Vordergrund: Gesundheit entsteht/vergeht dort, wo Menschen leben, arbeiten, lieben und spielen. Jede soziale Situation, jedes soziale System birgt von daher Gesundheitspotentiale in sich. Diese Potentiale zu entdecken, zu stärken und zu bündeln ist ein wichtiges Ziel von Gesundheitsförderung: Damit Gesundheit tagtäglich entstehen kann!

([http://www.gesundheit-kaernten.at/gesundheitsserverhtml/page.asp?MEN\\_ID=21](http://www.gesundheit-kaernten.at/gesundheitsserverhtml/page.asp?MEN_ID=21))

Der Lebensstil der Menschen spielt eine wichtige Rolle in der Gesundheitsförderung und Gesundheitserhaltung, und ist in den letzten Jahren zunehmend in das gesellschaftliche Bewusstsein gerückt. Regelmäßige körperliche Aktivität und gesunde Ernährung sind zwei zentrale Themen der aktuellen Diskussionen im Gesundheitswesen.

Die Auswirkungen des „unbewegten“ Lebens sind nicht nur in den verschiedensten Krankheitsbildern im Erwachsenen- und Seniorenalter sichtbar, vielmehr gibt es durch den zunehmenden Bewegungsmangel bei Kindern und Jugendlichen eine zunehmende Zahl von Haltungs- und Bewegungsschäden, die bereits mit chronischen Erkrankungen im Kindesalter einhergehen.

Die gezielte regelmäßige Bewegung wird daher von Fachärzt/inn/en als wesentliche Methode gesehen, chronischen Erkrankungen wie z.B. Herzerkrankungen, Diabetes, Übergewicht, Asthma, Osteoporose, Wirbelsäulenleiden und hohem Blutdruck entgegen zu wirken. Auch in der modernen Stressforschung spielt die Bewegung eine zentrale Rolle und wird gezielt zur Stressbewältigung eingesetzt.

Die **Prävention** chronischer Erkrankungen muss daher auch an einer Veränderung des Bewegungsverhaltens ansetzen.

**Daher wird der Bedarf an professioneller Hilfe beim Aufbau eines gesundheitlichen Lebensstils in den nächsten Jahren weiter wachsen.**

Die Änderung des Bewegungsverhaltens von Menschen ist nicht nur eine Frage der finanziellen Investitionsbereitschaft, sondern auch eine Frage ob es gelingt, Projekte mit dem Fokus auf Nachhaltigkeit und Empowerment zu entwickeln.

So benötigen unterschiedliche Regionen (z.B. Gemeinden, Stadt, Land, ...) und Organisationen (z.B. Bildungs- und Sozialeinrichtungen, Tourismusbetriebe, Unternehmen,...) unterschiedliche, am jeweiligen Bedarf orientierte Projekte.

Der Lehrgang soll den Studierenden vermitteln, diese Bedürfnisse zu identifizieren, Ideen und Projekte zu entwickeln, um dem Phänomen der „Bewegungslosigkeit“ zielgerichtet entgegenzuwirken zu können.

Das Ziel eines bewegungsorientierten Lebensstils durch sinnvolle Interventionsprojekte zu unterstützen, bedarf einer interdisziplinären Zusammenarbeit von Expert/inn/en aus verschiedenen Bereichen (z.B. Sportwissenschaften, Medizin, Psychologie, Betriebswirtschaftslehre). Die Zusammenarbeit der Abteilung für Unternehmensgründung und Innovationsmanagement (IUG) und des universitären Sportinstitutes (USI) ermöglicht eine einzigartige, fächerübergreifende Ausbildung. Mediziner/innen sowie Sport- und Gesundheitspsycholog/inn/en ergänzen das Expert/inn/enteam.

## Zielsetzung des ULG

Ziel des Universitätslehrganges ist die Qualifizierung von Professionals, die innovative gesundheitsfördernde Sport- und Bewegungsprojekte auf Basis neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse entwickeln, anbieten und umsetzen können.

Durch die interdisziplinäre fächerübergreifende Unterrichtsform sollen die Absolvent/inn/en Fähigkeiten entwickeln, ein am Kunden und am Bedarf orientiertes, innovatives Angebot zu erstellen.

### Absolvent/inn/en haben die Fähigkeit:

- durch eine praxisorientierte Sportbasisausbildung Zusammenhänge und Strukturen im Sportbereich zu verstehen und zu vernetzen.
- durch eine Schwerpunktausbildung im Alpin- und Outdoorbereich diese Inhalte verstärkt zu vermitteln.
- sportwissenschaftliche und sport-/gesundheitspsychologische Inhalte zu verknüpfen.
- Chancen und Potenziale aus Trends und Veränderungen am Gesundheits- und Sportmarkt zu erkennen.
- innovative Projektideen aus dem Gesundheits- und Sportbereich zu identifizieren, diese systematisch zu bewerten und bis zur fertigen Dienstleistung zu konkretisieren.
- Sport und Gesundheitsprojekte umfassend zu planen, zu organisieren und zu kontrollieren.
- vernetzt zu denken sowie komplexe Zusammenhänge zu erkennen und zu analysieren.
- in interdisziplinären Teams zu arbeiten und die eigenen Kompetenzen in Teams einzubringen.
- mit Partnern aus anderen Disziplinen zu kommunizieren.
- unternehmerisch zu denken und zu handeln.

Identifizierung, Planung, Durchführung und Evaluierung von Präventionsprojekten bzw. innovativen, gesundheitsfördernden Sportprojekten in selbständiger Tätigkeit oder eingebunden in bestehende Organisationsstrukturen in folgenden Bereichen (Auswahl):

- ➔ Gesunde Gemeinden (Prinzipien der Gesundheitsförderung und Gemeindeentwicklung, Netzwerke mit Ärzten, Vereine, Organisationen; Aktivitäten zur regionalen Gesundheitsförderung)
- ➔ Gesundheitsorientierte Projekte im Tourismus (Hotels, Regionen, Veranstaltungen,...)
- ➔ Projektleitungen (Landesprojekte, Tourismusregionen, Betriebe,...)
- ➔ Bewegungsorientierte Kinder – und Jugendprojekte (Schulen, Kindergärten)
- ➔ Projekte im Bereich der Betriebliche Gesundheitsförderung oder Gesundheitszirkel
- ➔ Sport- und Bewegungsprojekte in Vereinen und soziale Einrichtungen
- ➔ u.v.m.

## 3. Zulassungsvoraussetzungen

Entsprechend den Ausbildungszielen des Universitätslehrganges sind teilnahmeberechtigt:

## Zielgruppe

- ➔ Maturant/inn/en einschlägiger allgemeiner oder berufsbildender höherer Schulen, die vorzugsweise bereits über eine Berufspraxis verfügen
- ➔ Absolvent/inn/en einschlägiger Studienrichtungen
- ➔ Personen mit einschlägiger Praxis im Sportbereich
- ➔ Bewegungstherapeut/inn/en oder Personen aus anderen Gesundheitsberufen
- ➔ Personen aus Vereinen oder anderen sportlichen Einrichtungen
- ➔ Personen aus dem öffentlichen Dienst, die in Sport- und Gesundheitsprojekten tätig sind
- ➔ Tourismusverantwortliche
- ➔ Gesundheitsbeauftragte in Unternehmen oder privaten und öffentlichen Organisationen

## Zulassungsbedingungen

- ➔ der Abschluss eines fachlich in Frage kommenden Studiums (z.B. Magister- oder Diplomstudium an einer in Österreich anerkannten Universität oder Fachhochschule)
- ➔ oder einer gleichgestellten ausländischen Graduierung
- ➔ In Ausnahmefällen ist eine Teilnahme für Maturant/inn/en (oder Personen mit Studienberechtigungsprüfung als gleichzuhaltend) auch ohne abgeschlossenes Hochschulstudium möglich, nämlich:
  - bei gleichzuhaltender Qualifikation und mehrjähriger Praxis
  - und bei Innehaben einer Position, die üblicherweise eine akademische Ausbildung voraussetzt.
- ➔ Eine Anrechnung von Vorkenntnissen aus wissenschaftlichen Weiter- und Fortbildungstätigkeiten kann vorgenommen werden. Die Anrechnung darf ein Drittel der gesamten Lehreinheiten des Universitätslehrganges nicht überschreiten.

In allen Fällen entscheidet die Lehrgangsleitung über die Zulassung.

## Anerkennung

- ➔ Die Studienleistungen der Absolvent/inn/en, die den Universitätslehrgang Sport – Gesundheit – Projektmanagement der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt positiv abgeschlossen haben, werden anerkannt.

## Aufnahmemodalitäten

Für die Aufnahme sind erforderlich:

- ➔ Erfüllung der Zulassungsbedingungen (siehe oben)
- ➔ ein schriftliches Aufnahmegesuch mit nachweisbarem Interesse an Sport und ein Lebenslauf (siehe Vordruck)
- ➔ Nachweis eines Erste Hilfe Kurses (nicht älter als 2 Jahre)
- ➔ sportliche Aufnahmeprüfung
- ➔ sportärztliche Untersuchung
- ➔ eventuell persönliches Aufnahmegespräch

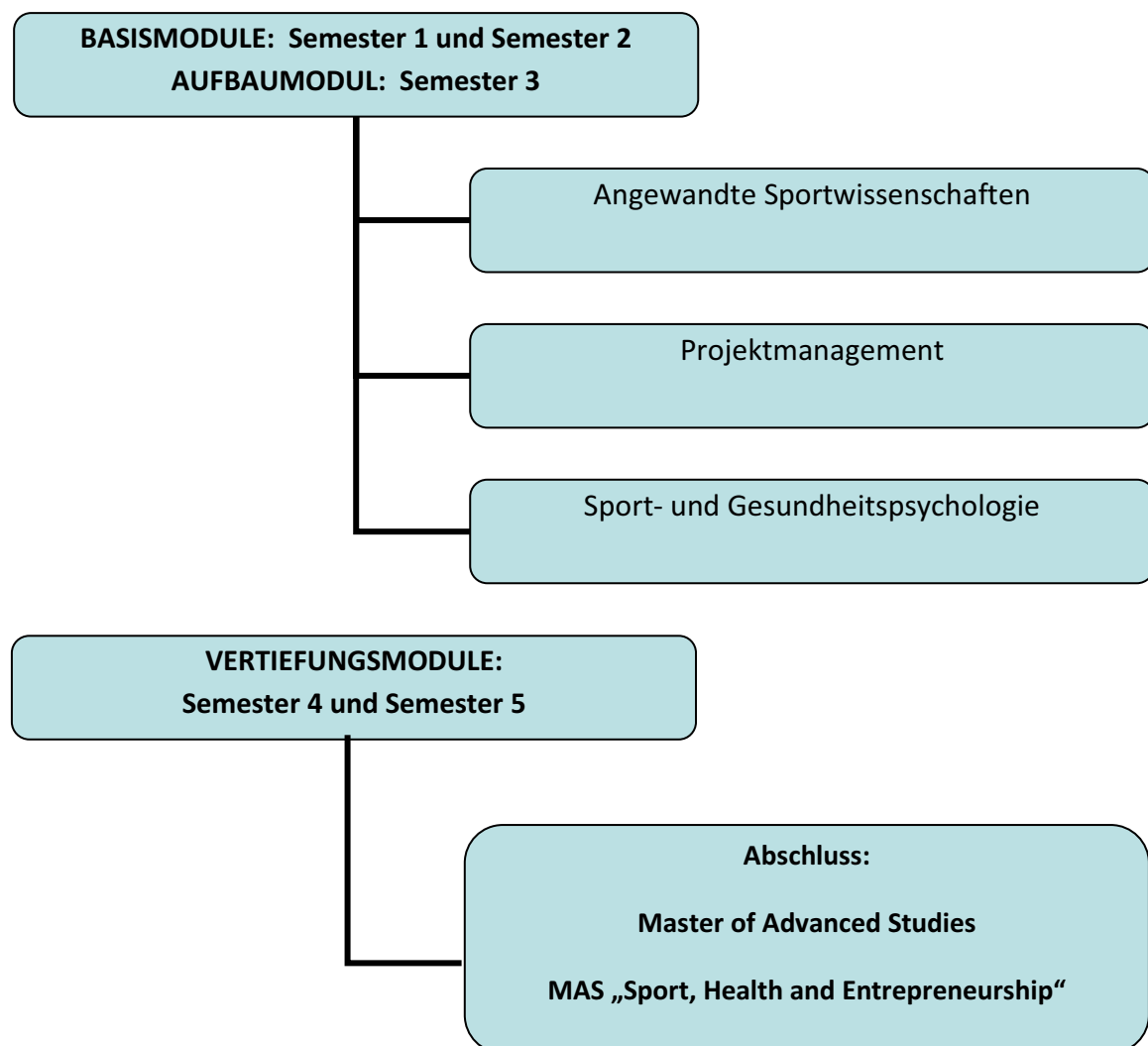
## Anwesenheit

Die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in Form von Seminaren, Hausarbeiten, Vorträgen und Übungen abgehalten. Es besteht grundsätzlich Anwesenheitspflicht. Voraussetzung für einen erfolgreichen Studienabschluss ist der Besuch von mindestens 85 % der LV-Einheiten.

## 4. Dauer, Gliederung und Aufbau

Der gesamte Universitätslehrgang ist berufsbegleitend und in Blockform aufgebaut. Er besteht aus Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 675 Unterrichtseinheiten zum Erwerb des Master of Advanced Studies (MAS). Der Universitätslehrgang dauert fünf Semester. Innerhalb dieser Zeit sind die im Studienplan vorgeschriebenen Leistungsnachweise zu erbringen.

### Fächeraufteilung und Spezialisierung



## 5. Unterrichtssprache und Veranstaltungsräume

Die Unterrichtssprache ist Deutsch. Die Veranstaltungen finden in den Räumlichkeiten der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt bzw. des Universitätssportinstitutes Klagenfurt statt, oder an anderen, von der Lehrgangsheitung festgesetzten, Orten statt.

## 6. Lehrveranstaltungen

Alle Lehrveranstaltungen werden im Modulrahmen absolviert, sind aufeinander inhaltlich abgestimmt und aufbauend gestaltet, sodass die zeitliche Reihenfolge vorgegeben ist.

Das Studienprogramm wird in Form eines geschlossenen Lehrgangs durchgeführt; d.h. es müssen alle Veranstaltungen des Curriculums beim Lehrgangsanbieter besucht werden. Um Berufstätigen die Teilnahme zu ermöglichen, finden die Veranstaltungen geblockt statt.

Fachgebiet	Unterrichtsfächer	UE	ECTS
<b>Basismodul Semester 1 und 2 (Methoden- und Kompetenzorientiert)</b>			
<b>Fächerübergreifend</b>	<b>1. Semester</b>		
	Kick off (Programmvorstellung, Kennenlernen, Vereinbarungen treffen)	6	0,25
	Ethik und Sinn des Sports	2	0,25
	<b>2. Semester</b>		
	Verwaltung und Sport	2	0,25
	Marketing und Sport	2	0,25
insgesamt		<b>12</b>	<b>1</b>
<b>BWL 1.Semester</b>	Einführung in das Entrepreneurship: Konzepte & Beispiele	8	1
	Business Planung I: Produkt/DL & Markt & Organisation	8	1
	Business Planung II: Basics des Rechnungswesens	8	1
	Business Planung III: Finanzierung und Controlling	8	1
	Identifikation innovativer Projektideen im Gesundheits- und Sportbereich	16	1,5
	Soziale Kompetenz in Projekten I: Präsentation	8	0,75
	Ringveranstaltung: Ausgewählte Aspekte des Gesundheits- und Sportmanagements	4	0,5
insgesamt		<b>60</b>	<b>6,75</b>
<b>BWL 2. Semester</b>	Von der Idee zum Projekt I	12	1,75
	Von der Idee zum Projekt II	8	1
	Projektmanagement im Gesundheits- und Sportbereich: eine Einführung	8	1
	Coaching bei der Auswahl des Praxisprojektes	8	1
	Soziale Kompetenz in Projekten II: Teamentwicklung	8	0,75
	Planung von Projekten im Gesundheits- und Sportbereich	8	1
	Ringveranstaltung: Ausgewählte Aspekte des Gesundheits- und Sportmanagements	4	0,5
insgesamt		<b>56</b>	<b>7</b>

<b>SPORT 1. Semester</b>	Trainingslehre (Praxis und Theorie)	16	2
	Krafttraining allgemein (Praxis)	4	0,25
	Inline Skating - Strike (Praxis)	4	0,25
	Leistungsphysiologie (Praxis und Theorie)	8	1
	Beweglichkeits- und Koordinationstraining allg. praktisch/methodische Übungen (allg. PMÜ)	12	1
	Ausdauer-Grundausbildung (allg. PMÜ)	8	0,5
	Walking-Nordic Walking (spez. PMÜ)	4	0,25
	Mountain Bike (Technik-Trail-Touren/ ...)	6	0,5
	Schule und Sport	2	0,25
	Sportstrukturen in Slowenien	2	0,25
	Handlungsorientierte Begleitung der Outdoor-Module (Sportpsychologie)	6	0,75
	Sportklettern (Basic/Seilelemente/Ausrüstung/..)	8	0,75
	Aerobic -Rhythmuschulung (Erstellen von Programmen) (spez. PMÜ)	8	1
<b>insgesamt</b>	<b>88</b>	<b>8,75</b>	
<b>SPORT 2. Semester</b>	Physiotherapie (Theorie und Praxis)	8	1
	Sport und Ernährung	2	0,25
	Sportpädagogik/Sportmethodik	8	1
	Sportbiologie/Biomechanik	12	1,5
	Gesundheitssystem (Theorie)	4	0,5
	Langlauf: Trainingslehre, Techniken und methodischer Aufbau (spez. PMÜ)	8	0,75
	Schitouren - Basis: Tourenplanung/ Orientierung/alpine Gefahren (75% spez. PMÜ)	10	1
	Handlungsorientierte Begleitung der Outdoor-Module (Sportpsychologie)	6	0,75
	Sportverletzungen	4	0,5
<b>insgesamt</b>	<b>62</b>	<b>7,25</b>	
<b>PSYCHOLOGIE</b>	Grundlagen und Methoden der Gesundheitsprävention und Gesundheitsförderung: <b>1. Semester</b>		
	Verständnis: Gesundheitsvorsorge und -förderung	4	0,75
	Prinzip der Salutogenese	4	0,75
	Gesundheitspsychologische Strategien zur nachhaltigen Lebensstilverbesserung: <b>2. Semester</b>		
	Stressmanagement und biologische Psychologie	8	1
	Sportpsychologie - Motivationspsychologie	8	1
	Gesundheitspsychologische Interventionsformen	8	1
<b>insgesamt</b>	<b>32</b>	<b>4,5</b>	



Fachgebiet	Unterrichtsfächer	UE	ECTS
<b>Aufbaumodul 3.Semester (Projektorientiert)</b>			
<b>Fächer- übergrei- fend</b>	Projektarbeit: Durchführung, Aufarbeitung u. Präsentation	18	10,5
	Wirtschaft und Sport	2	0,25
	Marketing und Sport	2	0,25
insgesamt		<b>22</b>	<b>11</b>
<b>BWL 3. Semester</b>	<b>Vertiefung ausgewählter Aspekte des Projektmanagements</b>		
	Finanzierung von Projekten im Sport- und Gesundheitsbereich	4	0,75
	Vermarktung von Projekten im Sport- und Gesundheitsbereich	8	1,5
	Vertiefung III	4	0,75
	Vertiefung IV	4	0,75
	Soziale Kompetenz in Projekten III: Konfliktmanagement	8	0,75
	Vom Projekt zum Business zur Unternehmensgründung	8	1,5
	Coaching bei der Planung des Praxisprojektes	4	0,5
	Ringveranstaltung: Ausgewählte Aspekte des Gesundheits- und Sportmanagements	6	0,75
	Abschlussworkshop	8	1
insgesamt		<b>54</b>	<b>8,25</b>
<b>SPORT 3. Semester</b>	Doping und Sport	4	0,5
	Sportbiologie	4	0,5
	Geschichte des Sports	2	0,25
	Sportstruktur in Österreich	2	0,25
	Alpin Schillauf: Methodik/österr. Schischule (spez. PMÜ)	24	1,5
	Schitouren II/ Variante (spez. PMÜ)	16	1
insgesamt		<b>52</b>	<b>4</b>
<b>PSYCHO- LOGIE</b>	Gesundheitspsychologische Interventionsformen für spezielle Zielgruppen (Kinder, Jugendliche, Erwachsenen, alte Menschen)	6	0,75
	Handlungsorientierte Bewegung der Outdoor-Module (Sportpsychologie)	6	0,75
insgesamt		<b>12</b>	<b>1,5</b>

gesamt      **450**      **60**

Vertiefungsmodul 4. und 5. Semester inkl. Master Thesis			
Fachgebiet	Unterrichtsfächer	UE	ECTS
Fächer- übergreifend	<b>4. Semester</b>		
	Betriebliche Gesundheitsförderung	8	1
	Medizinische Grundlagen: Herz Kreislauf, Stoffwechsel	8	1
	<b>5. Semester</b>		
	Master Thesis zum Thema "Sport, Health and Entrepreneurship"	65	10
insgesamt		<b>81</b>	<b>12</b>
BWL 4.Sem.	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	4	0,5
	Qualitative und quantitative Forschungsmethoden in den verschiedenen Forschungsdisziplinen	12	1,5
	Entrepreneurship I: Theorien & Konzepte	8	1
	Entrepreneurship II: Theorien & Konzepte	8	1
insgesamt		<b>32</b>	<b>4</b>
BWL 5.Sem	Entrepreneurship und Sport	8	1
	Entrepreneurship und Gesundheit	8	1
	Innovationen in Organisationen (Tourismus, Öffentlich, Privat)	16	2
insgesamt		<b>32</b>	<b>4</b>
SPORT 4. Semester	Mountain Bike -geführte Touren im alpinen Gelände Planung/Durchführung	12	1,5
	Sportklettern - Alpin Tourenplanung/Sicherheit	8	1
	Sport-Gesundheit-Tourismus Stand-Zukunft	4	0,5
	Kinder - Erwachsene - Senioren Prävention - spezielle Methoden - Visionen	8	1
insgesamt		<b>32</b>	<b>4</b>
SPORT 5. Semester	Einführung Wassersport -Kajak	8	1
	Einführung Golf	8	1
	Sport nach Verletzungen - Möglichkeiten	4	0,5
	Bilaterale Möglichkeiten im Sport (A-I; A-SLO)	4	0,5
	Spitzensport und Studium: Erfahrung, Karriere danach, ReflexionSpitzensportler stellen sich der Diskussion	8	1
insgesamt		<b>32</b>	<b>4</b>
PSYCHO- LOGIE	<b>4. Semester</b>		
	Empowerment: Theorie und Modelle zum Thema nachhaltiger VH-Veränderung	8	1
	<b>5. Semester</b>		
	Spezielle Themen der Sportpsychologie	8	1
insgesamt		<b>16</b>	<b>2</b>

gesamt 225 30

## 7. Prüfungsordnung

### Lehrveranstaltungsprüfung

Über den erfolgreichen Besuch der einzelnen Lehrveranstaltungen sind Lehrveranstaltungsprüfungen als Einzelprüfung abzulegen. Ziel ist die praxisorientierte Auseinandersetzung mit den vermittelten Inhalten und die Reflexion der einzelnen Themen entweder

- in Form einer Klausurarbeit
- in mündlicher Form
- in Form einer Hausarbeit
- oder durch praktische Prüfungen im Bereich des Sportes.

Die Festlegung der Lehrveranstaltungsprüfung sowie die Beurteilung der Leistungen erfolgt durch die Lehrveranstaltungsleiter/innen des jeweiligen Fachgebietes in Absprache mit der Lehrgangsleitung.

### **Voraussetzung für die Zulassung zur Abschlussprüfung im 5. Semester: Master of Advanced Studies (Sport, Health and Entrepreneurship)**

Im dritten Semester ist in Einzel- oder Teamarbeit eine projektbezogene Arbeit durchzuführen und eine schriftliche Projektarbeit zu verfassen. Ziel ist es, die erworbenen Kenntnisse der ersten zwei Semester an einem praktischen Fall zu erproben.

#### Master Thesis

Für den erfolgreichen Abschluss des Lehrganges ist die Verfassung einer wissenschaftlichen Arbeit in Form einer „Master Thesis“ erforderlich. Die Master Thesis ist eine praxisorientierte wissenschaftlich aufbereitete Arbeit mit einem lehrgangsrelevanten Thema. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konzipieren einen Vorschlag bezüglich des Themas der Master Thesis und wählen eine/n Betreuer/ in aus dem Kreis der Lehrbeauftragten. Zur Betreuung und Beurteilung der Master Thesis sind die wissenschaftliche Leitung oder von diesen beauftragte, qualifizierte Lehrbeauftragte des Lehrgangs berechtigt. Die Begutachtung der Master Thesis erfolgt durch den/die Betreuer/in. Die Master Thesis kann in deutscher oder englischer Sprache verfasst werden. Die Kernaussagen der Master Thesis werden am Ende des Lehrgangs von dem/von der Verfasser/in inhaltlich verteidigt und von der Prüfungskommission beurteilt. Die Beurteilung geht in das Abschlusszeugnis ein.

Voraussetzung für die Zulassung zur mündlichen kommissionellen Prüfung am Ende des 5. Semesters sind die positive Beurteilung der Lehrveranstaltungen, die positiv beurteilte Projektarbeit am Ende des 3. Semesters, die positiv beurteilte Master Thesis und eine Mindestanwesenheit von 85% der Lehrveranstaltungen.

Am Ende des Lehrgangs (nach dem 5. Semester) findet eine mündliche kommissionelle Prüfung durch eine Prüfungskommission statt. Die Prüfungskommission setzt sich aus dem/der wissenschaftlichen Leiter/in des Universitätslehrganges und dessen/deren Stellvertreter/in sowie dem/der Betreuer/in der Master Thesis zusammen. Die mündliche kommissionelle Prüfung dient der inhaltlichen Verteidigung der Master – Thesis, der Kernaussagen des Projektes sowie Themenbereichen aus den Pflichtfächern.

## **Akademischer Grad**

Absolvent/inn/en des 5-semesterigen Universitätslehrgangs „Sport, Health and Entrepreneurship“, die alle Lehrveranstaltungsprüfungen und die mündliche kommissionelle Abschlussprüfung positiv abgelegt sowie deren Projektarbeit und Master Thesis positiv beurteilt wurde, wird der akademische Grad

**„Master of Advanced Studies (Sport, Health and Entrepreneurship)“, abgekürzt „MAS“,**

verliehen.

## **8. Organisation des Lehrgangs**

### **Lehrgangsträger/in und wissenschaftliche Leitung**

Der Universitätslehrgang wird an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften an der Abteilung für Innovationsmanagement und Unternehmensgründung der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt durchgeführt. Die Dekanin/der Dekan bestellt auf Vorschlag der ULG-Proponentin/des ULG-Proponenten eine Lehrgangsrin/einen Lehrgangrleiter. Darüber hinaus kann sie bzw. er eine Stellvertreterin/einen Stellvertreter bestellen.

### **Finanzierung**

Für den Besuch des ULG ist von den Teilnehmer/inn/en ein Lehrgangsbeitrag zu entrichten, der vom Senat der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt gemäß §91 Abs.7 UG 2002 unter Berücksichtigung der tatsächlichen Kosten des ULGs festgelegt wird.

### **Auswahl der Referentinnen und Referenten**

Die Bestellung der Referent/inn/en obliegt der Dekanin/dem Dekan nach Vorschlag der Lehrgangrleitung. Die Referent/inn/en müssen für das übernommene Fachgebiet eine entsprechende fachliche Kompetenz aufweisen, die durch ein abgeschlossenes Studium und/oder eine langjährige berufliche Praxis nachzuweisen ist.

### **Durchführung des Lehrgangs**

Die Entscheidung über die Durchführung eines Lehrgangs obliegt der Dekanin/dem Dekan nach Vorlage der Budgetierung durch die Lehrgangrleitung und bedarf der Zustimmung der Lehrgangrlerin/des Lehrgangrleiters. Die Dekanin/der Dekan kann insbesondere bei Nichterreichen der geforderten Anzahl von Teilnehmer/inn/en oder aus organisatorischen Gründen die Durchführung des Lehrgangs untersagen. Bereits bezahlte Lehrgangsbeiträge werden in diesem Fall zurückerstattet. Darüber hinausgehende Ansprüche jeglicher Art sind ausgeschlossen.

### **Evaluierung**

Der ULG wird gemäß §43, Teil B der Satzung der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt evaluiert.

## **Inkrafttreten**

Das Curriculum tritt mit dem ersten Tag des Monats in Kraft, der auf die Kundmachung im Mitteilungsblatt der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt folgt.